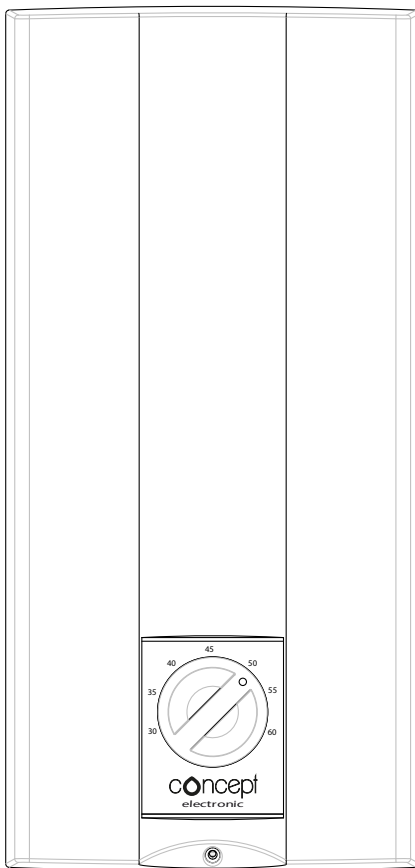


Elektronisch geregelter Komfort-Durchlauferhitzer

Bedienung und Installation

CDE 18/21/24



concept

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	4
1.3 Maßeinheiten	4
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3. Gerätebeschreibung	4
4. Einstellungen	5
4.1 Einstellungsempfehlungen	5
5. Reinigung, Pflege und Wartung	5
6. Problembehebung	5

INSTALLATION

7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Duschbetrieb	6
7.3 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8. Gerätebeschreibung	6
8.1 Lieferumfang	6
8.2 Zubehör von STIEBEL ELTRON	6
9. Vorbereitungen	7
9.1 Montageort	7
10. Montage	8
10.1 Standardmontage	8
10.2 Montage abschließen	11
11. Inbetriebnahme	11
11.1 Erstinbetriebnahme	11
11.2 Wiederinbetriebnahme	11
12. Außerbetriebnahme	11
13. Montage-Alternativen	11
13.1 Elektroanschluss Unterputz oben	11
13.2 Große Leiterquerschnitte beim Elektroanschluss unten	12
13.3 Anschluss eines Lastabwurfrelais	12
13.4 Wasserinstallation Aufputz	12
13.5 Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Pressfitting	12
13.6 Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe	13
13.7 Montage Rückwandunterteil bei Aufputz-Schraubanschluss	13
13.8 Installation bei Fliesenversatz	13
13.9 Wandaufhängung bei Geräte austausch	13
13.10 Temperaturbegrenzung	13
14. Störungsbehebung	14
14.1 Bauteilübersicht	14
14.2 Störungstabelle	14

15. Wartung	15
16. Technische Daten	15
16.1 Maße und Anschlüsse	15
16.2 Elektroschaltplan	16
16.3 Warmwasserleistung	16
16.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle	16
16.5 Druckverluste	17
16.6 Störfallbedingungen	17
16.7 Prüfzeichen	17
16.8 Angaben zum Energieverbrauch	17
16.9 Datentabelle	17

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Die Armatur kann eine Temperatur bis zu 65 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.

- Das Gerät ist für die Versorgung einer Dusche (Duschbetrieb) geeignet. Wenn das Gerät auch oder ausschließlich für den Duschbetrieb genutzt wird, muss der Fachhandwerker den Temperatureinstellbereich über die Temperaturbegrenzung (43 °C) im Gerät aktivieren. Bei Nutzung von vorgewärmtem Wasser ist sicherzustellen, dass eine Zulauftemperatur von 55 °C nicht überschritten wird.
- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Die angegebene Spannung muss mit der Spannungsversorgung übereinstimmen.
- Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- Das Gerät muss dauerhaft an eine feste Verdrahtung angeschlossen werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Der spezifische Wasserwiderstand des Wasserversorgungsnetzes darf nicht unterschritten werden (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser oder zur Nacherwärmung von vorgewärmtem Wasser und kann eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



VORSICHT Verbrennung

Die Armatur kann eine Temperatur bis zu 65 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



VORSICHT Verbrennung

Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser, z. B. einer Solaranlage, kann die Warmwassertemperatur von der eingestellten Soll-Temperatur abweichen.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, empfehlen wir eine dauerhafte Temperaturbegrenzung. Die Temperaturbegrenzung kann der Fachhandwerker einstellen:



Sachschaden

Das Gerät und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Ab einer Durchflussmenge von 2,5 l/min schaltet die Steuerung in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung und der Kaltwassertemperatur die richtige Heizleistung ein.

Warmwasser-Temperatur

Die Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie in 7 Stufen einstellen.

Temperaturbegrenzung

Der Fachhandwerker kann Ihnen eine Temperaturbegrenzung einstellen.

Heizsystem

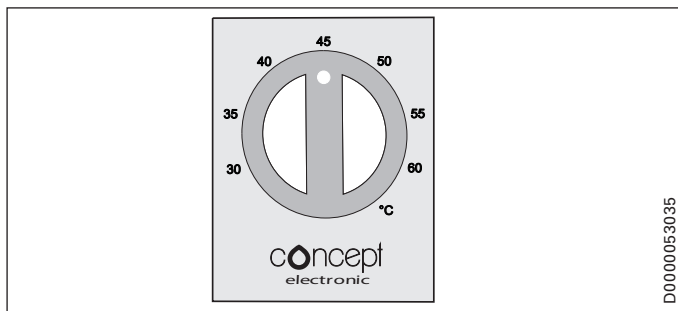
Das Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet, es ist gegen Verkalkung weitgehend unempfindlich. Das Heizsystem sorgt für eine schnelle und effiziente Warmwasserversorgung.



Hinweis

Das Gerät ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert. Gelangt während des Betriebes Luft in das Gerät, wird die Heizleistung automatisch für eine Minute ausgeschaltet und das Heizsystem ist geschützt.

4. Einstellungen



1 Temperatur-Einstellknopf

- Wählen Sie eine Wunschttemperatur (ca.-Werte).



Hinweis

Wird bei voll geöffnetem Zapfventil und maximaler Temperatureinstellung keine ausreichende Auslauftemperatur erreicht, fließt mehr Wasser durch das Gerät, als das Heizsystem erwärmen kann (arbeitet mit maximaler Leistung).

- Reduzieren Sie die Wassermenge am Zapfventil so lange, bis die Wunschttemperatur erreicht wird.

4.1 Einstellungsempfehlungen

Ihr Durchlauferhitzer sorgt für max. Genauigkeit und max. Komfort der Warmwasserdarbietung. Sollten Sie das Gerät trotzdem mit einer Thermostat-Armatur betreiben, empfehlen wir:

- Stellen Sie die Soll-Temperatur am Gerät größer 50 °C ein. Die gewünschte Soll-Temperatur stellen Sie dann an der Thermostat-Armatur ein.

Energie sparen

Die wenigste Energie benötigen Sie bei folgenden, von uns empfohlenen Einstellungen:

- 38 °C für Handwaschbecken, Dusche, Wanne
- 55 °C für Küchenspüle

Temperaturbegrenzung (Fachhandwerker)

Auf Wunsch kann der Fachhandwerker eine dauerhafte Temperaturbegrenzung einstellen.

Bei Versorgung einer Dusche muss des Fachhandwerker den Temperatureinstellbereich im Gerät auf 43 °C oder geringer begrenzen.

Durch die Begrenzung wird verhindert, dass Wasser mit Temperaturen aus dem Gerät fließt, bei denen es zu Verbrennungen kommen kann.

Einstellungsempfehlung bei Betrieb mit einer Thermostat-Armatur und solar vorgewärmtem Wasser

- Stellen Sie die Temperatur am Gerät auf maximale Temperatur ein.

Nach Unterbrechung der Wasserversorgung



Sachschaden

Damit das Blankdraht-Heizsystem nach Unterbrechung der Wasserversorgung nicht zerstört wird, muss das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb genommen werden.

- Schalten Sie das Gerät spannungsfrei, indem Sie die Sicherungen ausschalten.
- Öffnen Sie die Armatur eine Minute lang, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasser-Zuleitung luftfrei sind.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

6. Problembehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasserventil nicht ein.	Im Gerät liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
	Die Wasserversorgung ist unterbrochen.	Entlüften Sie das Gerät und die Kaltwasser-Zuleitung (siehe Kapitel „Bedienung / Einstellungen / Nach Unterbrechung der Wasserversorgung“).
Kurzzeitig fließt kaltes Wasser, während warmes Wasser entnommen wird.	Die Lufterkennung erkennt Luft im Wasser, die Heizleistung des Gerätes schaltet kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach 1 Minute selbstständig wieder in Betrieb.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (Nr. 228888-... -):

CDE 18/21/24		
Nr.:	228888	- -

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

Fließdruck

Wenn die Durchflussmenge zum Einschalten des Gerätes auch bei geöffneter Armatur nicht ausreicht, bauen Sie den Durchflussmengen-Begrenzer aus und ersetzen ihn durch die mitgelieferte Kunststoff-Formscheibe.

Ggf. können Sie aber auch den Druck in der Wasserinstallation erhöhen.



Hinweis

Damit die Thermostatarmsatur richtig funktioniert, dürfen Sie den Durchflussmengen-Begrenzer bei dieser Armatur nicht gegen die Kunststoff-Formscheibe austauschen.



Sachschaden

Beachten Sie die maximale Zulauftemperatur. Bei höheren Temperaturen kann das Gerät beschädigt werden. Mit dem Einbau einer Zentral-Thermostatarmsatur (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör von STIEBEL ELTRON“) können Sie die maximale Zulauftemperatur begrenzen.



WARNUNG Stromschlag

Dieses Gerät enthält Kondensatoren, die sich nach der Trennung vom Stromnetz entladen. Die Kondensator-Entladespannung kann ggf. kurzzeitig > 60 V DC sein.

7.2 Duschbetrieb



VORSICHT Verbrennung

► Stellen Sie bei Versorgung einer Dusche die interne Temperaturbegrenzung auf 43 °C oder geringer ein, siehe Kapitel „Montage-Alternativen / Temperaturbegrenzung“.



VORSICHT Verbrennung

Bei Versorgung des Gerätes mit vorgewärmtem Wasser beachten Sie folgenden Hinweis: Die intern einstellbare Temperaturbegrenzung wird ggf. überschritten.

► Begrenzen Sie die Temperatur mit einer vorgeschalteten Zentral-Thermostat-Armatur (ZTA 3/4).

7.3 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.
- Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben. Bei einem Wasser-Verbundnetz berücksichtigen den niedrigsten elektrischen Widerstand des Wassers (siehe Kapitel „Installation / Technischen Daten / Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Wandaufhängung
- Montageschablone
- Doppelnippel
- 3-Wege-Absperrventil
- T-Stück
- Flachdichtungen
- Sieb
- Durchflussmengen-Begrenzer, 2 Stück
- Kunststoff-Formscheibe
- Kunststoffkappe
- Kunststoff-Verbindungsstücke
- Kappen-Führungsstücke

8.2 Zubehör von STIEBEL ELTRON

Armaturen

- MEKD - Küchen-Druckarmatur
- MEBD - Badewannen-Druckarmatur

Wasserstopfen G ½ A

Die Wasserstopfen sind notwendig, wenn Sie andere als im Zubehör empfohlene Aufputz-Druckarmaturen einsetzen.

Montageset Aufputz-Installation

- Lötverschraubung - Kupferrohr für einen Lötanschluss Ø 12 mm
- Pressfitting - Kupferrohr
- Pressfitting - Kunststoffrohr (geeignet für Viega: Sanfix-Plus oder Sanfix-Fosta)

Universal-Montagerahmen

Montagerahmen mit elektrischen Anschlüssen.

Rohrbausatz-Untertischgeräte

Der Bausatz ist für eine Untertischmontage notwendig, wenn Sie die Wasseranschlüsse (G 3/8 A) oberhalb des Gerätes benötigen.

Rohrbausatz-Versatzmontage

Der Rohrbausatz mit Rohrbögen ist notwendig, wenn Sie eine senkrechte Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten benötigen.

Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch

Der Rohrbausatz ist notwendig, wenn die vorhandene Installation Gas-Wasserheizer-Anschlüsse (Kaltwasser-Anschluss links und Warmwasser-Anschluss rechts) enthält.

Lastabwurfrelais (LR 1-A)

Das Lastabwurfrelais für den Einbau in der Elektroverteilung ermöglicht eine Vorrangschaltung des Durchlauferhitzers bei gleichzeitigem Betrieb von z. B. Elektro-Speicherheizgeräten.

Zentral-Thermostat-Armatur (ZTA 3/4)

Die Thermostat-Armatur für zentrale Vormischung verwenden Sie z. B. bei Betrieb eines Durchlauferhitzers mit vorgewärmtem Wasser. Für den Einsatz im Duschbetrieb ist die Einstellung der Armatur auf max. 55 °C vorzunehmen.

Service-Monitor

Diagnosegerät für eine Störungserkennung am Gerät.

9. Vorbereitungen

- Spülen Sie die Wasserleitung gut durch.

Armaturen

- Verwenden Sie geeignete Armaturen (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör von STIEBEL ELTRON“). Offene Armaturen sind nicht zulässig.

Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.



Hinweis

Benutzen Sie das 3-Wege-Absperrventil nicht zum Drosseln des Volumenstromes. Das 3-Wege-Absperrventil darf nur zur Absperrung des Gerätes benutzt werden.

Zugelassene Werkstoffe der Wasserleitungen

- Kaltwasser-Zulaufleitung: feuerverzinktes Stahlrohr, Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr
- Warmwasser-Auslaufleitung: Edelstahlrohr, Kupferrohr oder Kunststoffrohr



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie die maximale Zulauftemperatur und den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).

Volumenstrom

- Stellen Sie sicher, dass der Volumenstrom (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“, Ein) zum Einschalten des Gerätes ausreichend ist.
- Erhöhen Sie den Wasserleitungsdruck, wenn der benötigte Volumenstrom bei geöffnetem Entnahmeventil nicht ausreicht.

Flexible Wasseranschlussleitungen

- Verhindern Sie bei der Installation mit flexiblen Wasseranschlussleitungen ein Verdrehen der Rohrbögen. Die Rohrbögen sind mit einer Bajonett-Verbindung im Gerät montiert.
- Befestigen Sie die Rückwand unten mit einer zusätzlichen Schraube.

9.1 Montageort



Sachschaden

Installieren Sie das Gerät nur im frostfreien Raum.

- Montieren Sie das Gerät senkrecht und in der Nähe der Entnahmestelle.

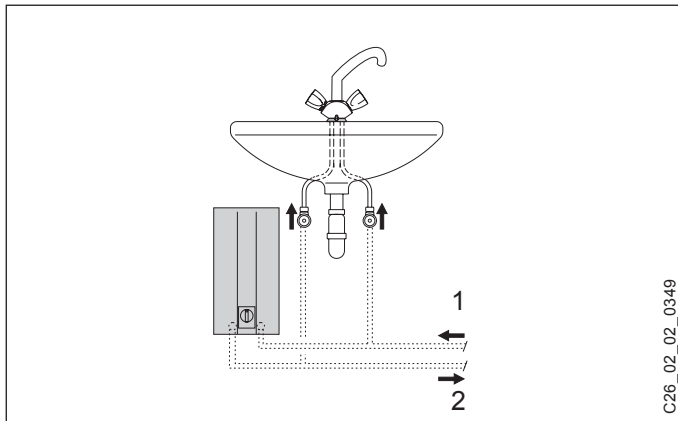
Das Gerät ist für Untertisch- und Übertischmontage geeignet.



Hinweis

Montieren Sie das Gerät an einer ausreichend tragfähigen Wand.

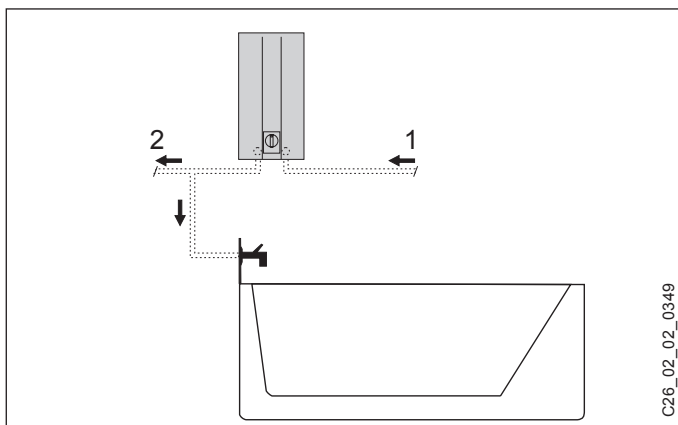
Untertischmontage



C26_02_02_0349

- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf

Übertischmontage



C26_02_02_0349

- 1 Kaltwasser Zulauf
- 2 Warmwasser Auslauf

10. Montage

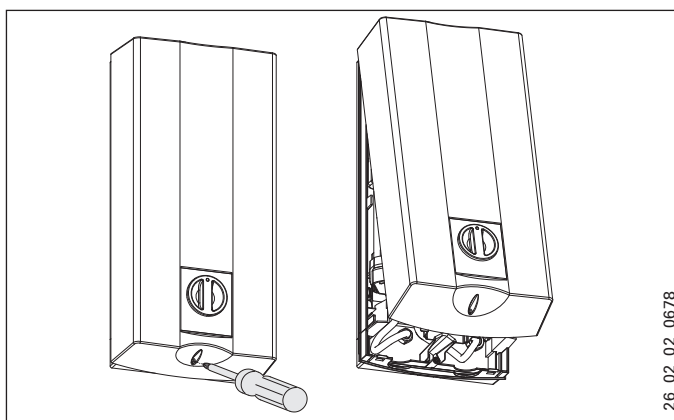
Standardmontage

- Elektroanschluss unten, Unterputz-Installation
- Wasseranschluss Unterputz-Installation
- mittlere Anschlussleistung voreingestellt

Weitere Montagemöglichkeiten siehe Kapitel „Montage-Alternativen“:

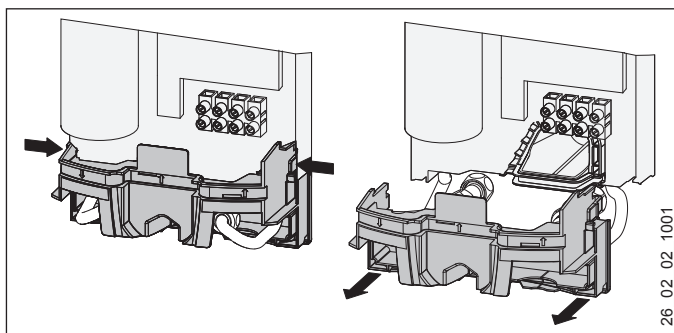
- Elektroanschluss Unterputz oben
- Große Leiterquerschnitte beim Elektroanschluss unten
- Anschluss eines Lastabwurfrelais
- Wasserinstallation Aufputz
- Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Press-Fitting
- Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe
- Montage Rückwandunterteil bei Aufputz-Schraubanschluss
- Installation bei Fliesenversatz
- Wandaufhängung bei Geräteaustausch
- Temperaturbegrenzung

10.1 Standardmontage



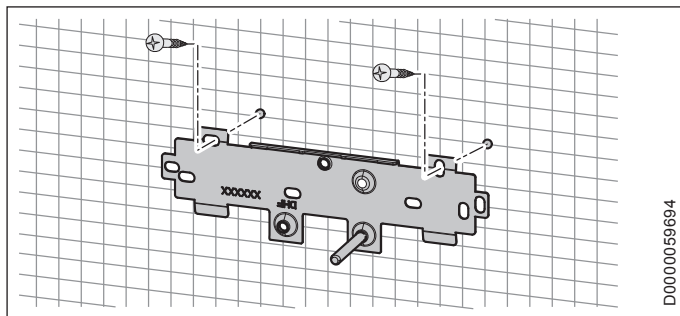
26_02_02_0678

► Öffnen Sie das Gerät.



26_02_02_1001

► Trennen Sie die Rückwand, indem Sie die beiden Rasthaken drücken und das Rückwandunterteil nach vorne abziehen.



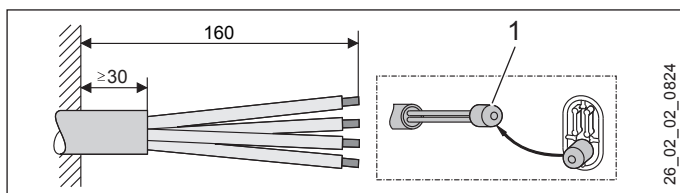
- Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit der Montageschablone an. Bei der Montage mit Aufputz liegenden Wasseranschlüssen müssen Sie zusätzlich das Befestigungsloch im unteren Teil der Schablone anzeichnen.
- Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Wandaufhängung mit 2 Schrauben und 2 Dübeln (Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang).



Hinweis

Bei einer Montage mit flexiblen Wasseranschlüssen müssen Sie die Rückwand zusätzlich mit einer Schraube befestigen.

- Montieren Sie die Wandaufhängung.



1 Montagehilfe

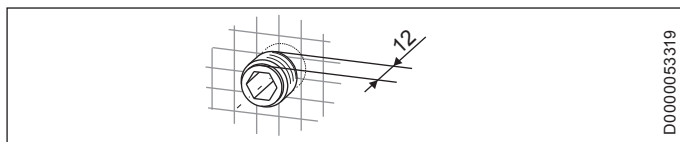
- Richten Sie das Netzanschlusskabel her.

Wasseranschluss herstellen

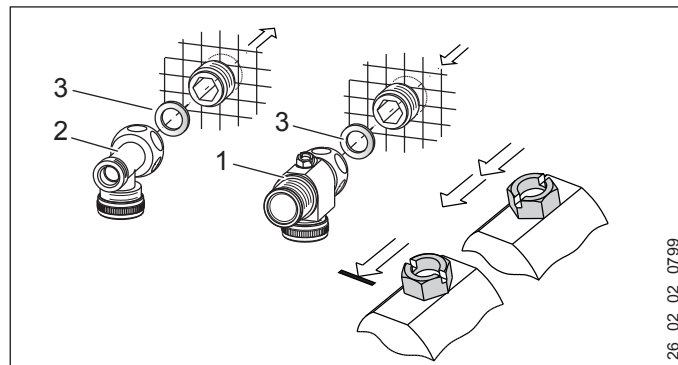


Sachschaden

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

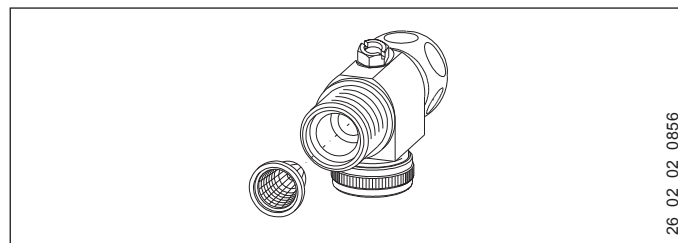


- Dichten und schrauben Sie die Doppelnippel ein.



- 1 Kaltwasser mit 3-Wege-Kugelabsperrentil
- 2 Warmwasser mit T-Stück
- 3 Dichtung

- Montieren Sie die Wasseranschlüsse.



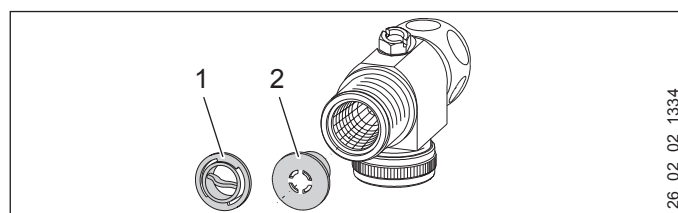
- Montieren Sie das mitgelieferte Sieb in das 3-Wege-Kugelabsperrentil.



Geräte- und Umweltschäden

Für die Funktion des Gerätes muss das Sieb eingebaut sein.

- Prüfen Sie beim Geräteaustausch das Vorhandensein des Siebes.



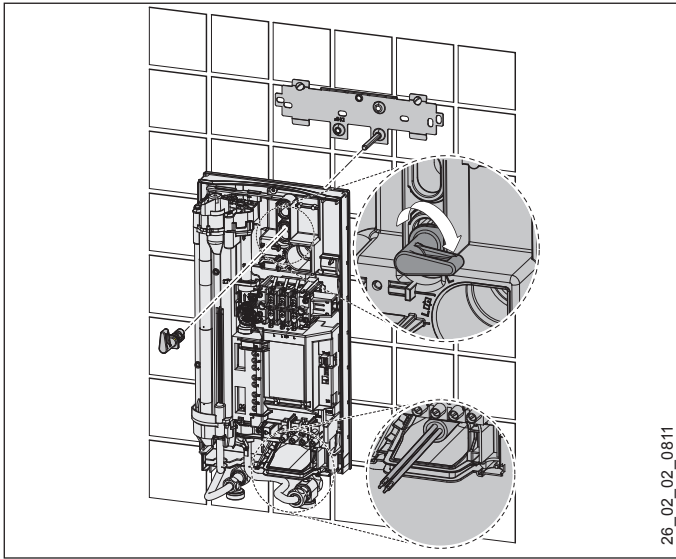
- 1 Kunststoff-Formscheibe
- 2 Durchflussmengen-Begrenzer



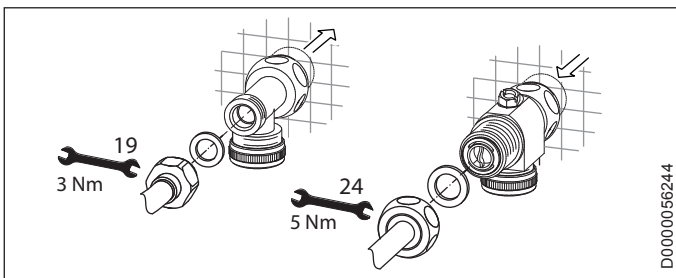
Hinweis

- Bauen Sie standardmäßig den blauen Durchflussmengen-Begrenzer (7,5 l/min) ein.
- Den braunen Durchflussmengen-Begrenzers (12 l/min) setzen Sie bei nachfolgenden Anforderungen ein:
 - Bei erhöhter Kaltwasser-Zulauftemperatur, z. B. bei solar vorgewärmtem Wasser.
 - Bei Verwendung des Gerätes zum Duschen.
- Bei geringem Wasserleitungsdruck können Sie zur Reduzierung des Druckverlustes den Durchflussmengen-Begrenzer durch die beiliegende Kunststoff-Formscheibe ersetzen.

Gerät montieren



- Zur leichteren Montage drücken Sie die Kabeltülle des oberen Elektroanschlusses von hinten in die Rückwand hinein.
- Entfernen Sie die Transportschutzstopfen aus den Wasseranschlüssen.
- Nehmen Sie den Befestigungsknebel aus dem oberen Teil der Rückwand heraus.
- Führen Sie das Netzanschlusskabel von hinten durch die Kabeltülle, bis das Netzanschlusskabel am Kabelmantel anliegt. Richten Sie das Netzanschlusskabel aus.
Bei einem Querschnitt $> 6 \text{ mm}^2$ vergrößern Sie das Loch in der Kabeltülle.
- Drücken Sie das Gerät über den Gewindebolzen der Wandaufhängung. Stoßen Sie dabei die Weichdichtung in der Rückwand des Gerätes durch. Verwenden Sie ggf. einen Schraubendreher.
- Stecken Sie den Befestigungsknebel auf den Gewindebolzen der Wandaufhängung.
- Drücken Sie die Rückwand des Gerätes an die Montagewand. Drehen Sie den Befestigungsknebel um 90° nach rechts, somit verriegeln Sie das Gerät.



- Schrauben Sie die Rohre mit den Flachdichtungen auf die Doppelnippel.

Elektroanschluss herstellen



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeltülle erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



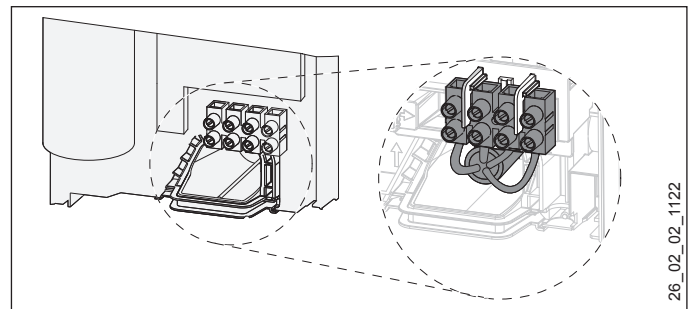
WARNUNG Stromschlag

Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



Geräte- und Umweltschäden

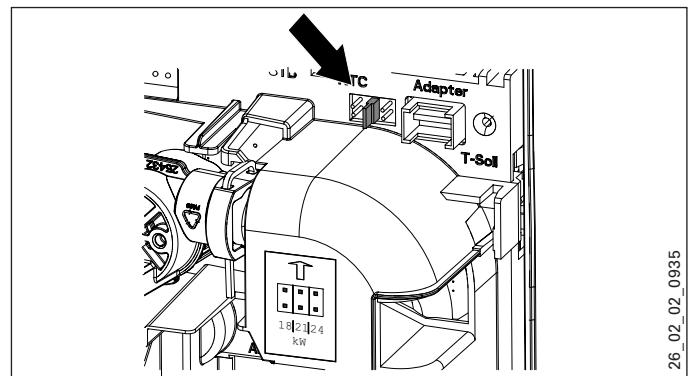
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



- Schließen Sie das Netzanschlusskabel an die Netzanschlussklemme an (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltplan“). Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Umschaltbare Anschlussleistung

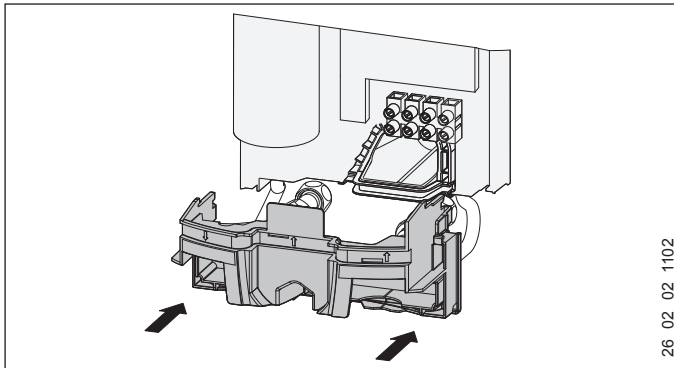
Das Gerät ist im Anlieferungszustand auf 21 kW geschaltet. Bei anderen Leistungen gehen Sie wie folgt vor:



- Stecken Sie den Codierstecker auf der gewählten Leistung, wählbare Leistung und Absicherung des Gerätes siehe „Installation / Technische Daten / Datentabelle“.
- Kreuzen Sie die gewählte Leistung auf dem Typenschild an. Verwenden Sie dabei einen Kugelschreiber.

10.2 Montage abschließen

- Öffnen Sie das 3-Wege-Kugelabsperrrventil.



- Montieren Sie das Rückwandunterteil. Achten Sie darauf, dass das Rückwandunterteil einrastet.
- Richten Sie das montierte Gerät aus, indem Sie den Befestigungsknebel lösen, den Elektroanschluss und die Rückwand ausrichten und den Befestigungsknebel wieder festdrehen. Liegt die Geräterückwand nicht an, können Sie das Gerät unten mit einer zusätzlichen Schraube befestigen.

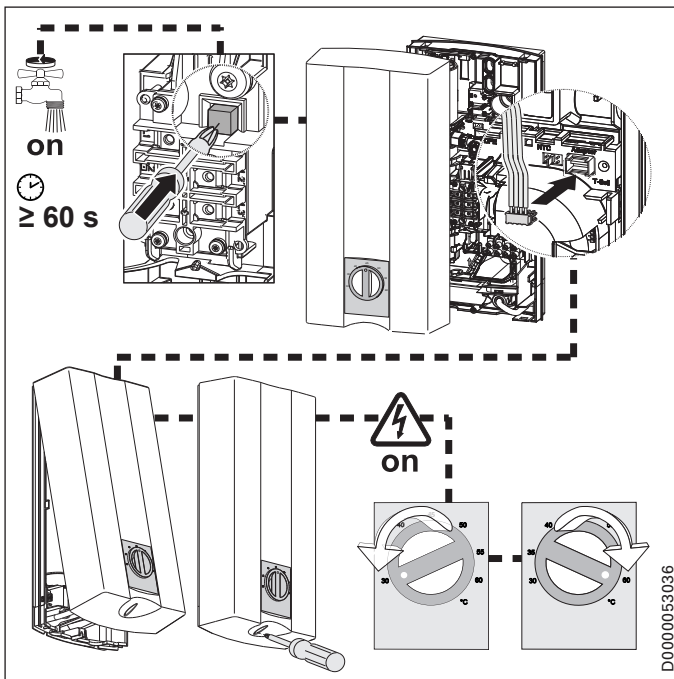
11. Inbetriebnahme



WARNUNG Stromschlag

Die Inbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter der Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.

11.1 Erstinbetriebnahme



- Öffnen und schließen Sie mehrfach alle angeschlossenen Entnahmeventile, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind.

- Kontrollieren Sie die Verschraubungen des Gerätes auf Dichtheit.
- Aktivieren Sie den Sicherheitsdruckbegrenzer bei Fließdruck, indem Sie die Rücksetztaste fest eindrücken (das Gerät wird mit deaktiviertem Sicherheitsdruckbegrenzer ausgeliefert).
- Stecken Sie den Stecker des Temperatureinstellers auf die Elektronik „T-soll“.
- Montieren Sie die Gerätekappe und befestigen Sie die Gerätekappe mit der Schraube.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.
- Kalibrieren Sie die Temperatur. Dazu drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf zum Links- und Rechtsanschlag.
- Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Bedienblende ab.

Übergabe des Gerätes

- Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- Übergeben Sie diese Anleitung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

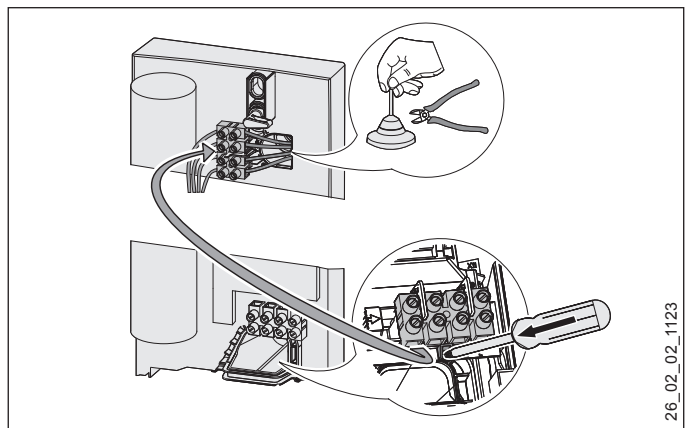
siehe Kapitel „Bedienung / Einstellungen / Nach Unterbrechung der Wasserversorgung“

12. Außerbetriebnahme

- Trennen Sie das Gerät allpolig vom Netzanschluss.
- Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Wartung“).

13. Montage-Alternativen

13.1 Elektroanschluss Unterputz oben

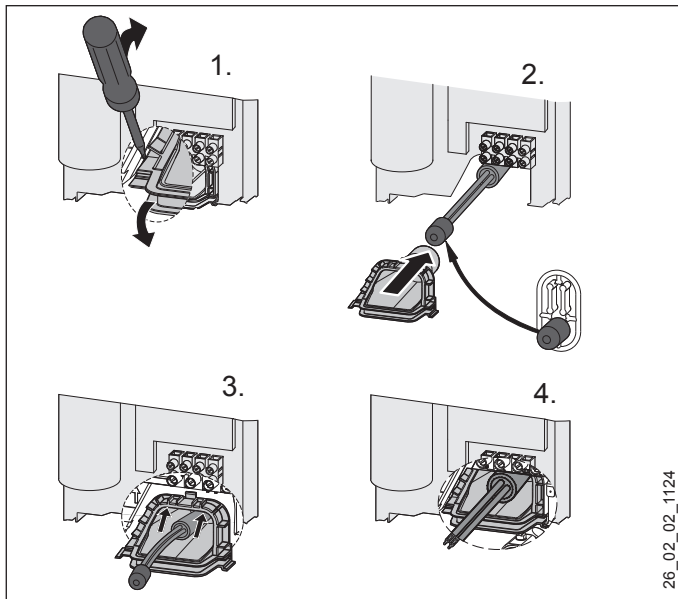


- Schneiden Sie die Kabeltülle für das Netzanschlusskabel auf.
- Drücken Sie den Rasthaken zur Befestigung der Netzanschlussklemme herunter. Ziehen Sie die Netzanschlussklemme heraus.

- Versetzen Sie die Netzanschlussklemme im Gerät von unten nach oben und befestigen Sie die Netzanschlussklemme, indem Sie sie unter den Rasthaken schieben.
- Verlegen Sie die Schaltlitzen unter der Litzenführung.

13.2 Große Leiterquerschnitte beim Elektroanschluss unten

Verwenden Sie große Leiterquerschnitte können Sie die Kabeltülle nach der Montage des Gerätes montieren.



- Vor der Montage des Gerätes drücken Sie die Kabeltülle mithilfe eines Schraubendrehers heraus.
- Schieben Sie die Kabeltülle über das Netzanschlusskabel. Verwenden Sie hierfür die Montagehilfe. Bei einem Querschnitt $> 6 \text{ mm}^2$ vergrößern Sie das Loch in der Kabeltülle.
- Schieben Sie die Kabeltülle in die Rückwand.

13.3 Anschluss eines Lastabwurfrelais

Setzen Sie das Lastabwurfrelais in Kombination mit anderen Elektrogeräten, z. B. Elektro-Speicherheizgeräten, in die Elektroverteilung ein. Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlauferhitzers. Das Lastabwurfrelais erhalten Sie als Zubehör von STIEBEL ELTRON.

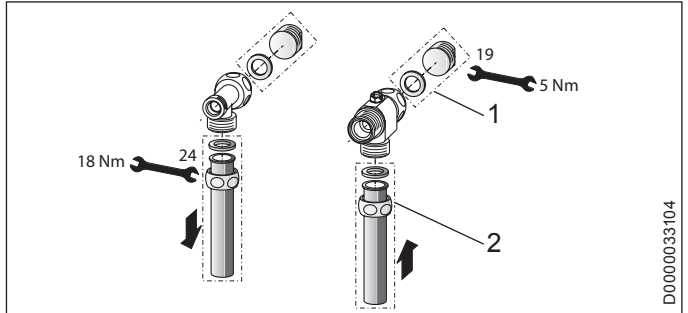


Sachschaden

Schließen Sie die Phase, die das Lastabwurfrelais schaltet, an die gekennzeichnete Klemme der Netzanschlussklemme im Gerät an (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Elektroschaltplan“).

13.4 Wasserinstallation Aufputz

Geeignete Druckarmaturen erhalten Sie als Zubehör von STIEBEL ELTRON.



- 1 Wasserstopfen
- 2 Aufputz-Druckarmatur

- Montieren Sie die Wasserstopfen mit Dichtungen, um den Unterputzanschluss zu verschließen. Bei den Druckarmaturen aus dem Zubehör STIEBEL ELTRON befinden sich die Wasserstopfen und Dichtungen im Lieferumfang.
- Montieren Sie die Armatur.
- Legen Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre der Armatur. Schieben Sie das Rückwandunterteil in die Rückwand ein.
- Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.

13.5 Wasserinstallation Aufputz mit Lötanschluss / Pressfitting

Mit dem Zubehör Lötanschluss oder Pressfitting können Sie sowohl Kupfer-Rohrleitungen als auch Kunststoff-Rohrleitungen verbinden. Für die Montage müssen Sie die Gerätekappe vorbereiten, siehe Kapitel „Installation / Montage-Alternativen / Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe“.

Der Lötanschluss mit Schraubanschluss ist für 12 mm Kupfer-Rohrleitungen geeignet.

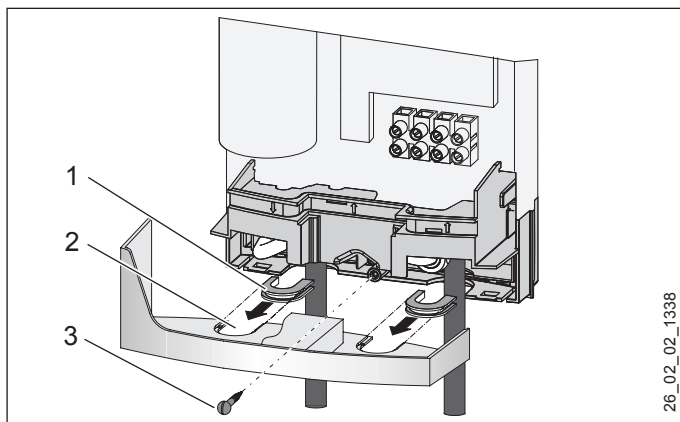
- Schieben Sie die Überwurfmuttern über die Anschlussrohre.
- Verlöten Sie die Einlegeile mit den Kupferleitungen.
- Schieben Sie das Rückwandunterteil unter die Anschlussrohre der Armatur. Rasten Sie das Rückwandunterteil ein.
- Montieren Sie die Dichtungselemente auf die Anschlussrohre.
- Verschrauben Sie die Anschlussrohre mit dem Gerät.



Hinweis

Beachten Sie die Hinweise des Armaturenherstellers.

13.6 Wasserinstallation Aufputz, Montage der Gerätekappe

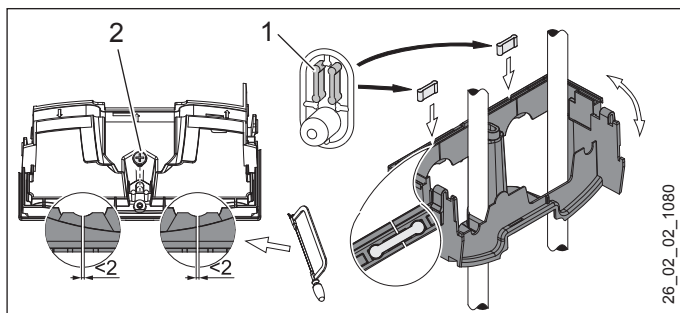


- 1 Kappen-Führungsstücke
- 2 Durchführungsöffnung
- 3 Schraube

- Brechen Sie die Durchführungsöffnungen in der Gerätekappe sauber aus. Benutzen Sie ggf. eine Feile.
- Rasten Sie die Kappenführungsstücke in die Durchführungsöffnungen ein.
- Befestigen Sie die Rückwand unten mit einer Schraube.

13.7 Montage Rückwandunterteil bei Aufputz-Schraubanschluss

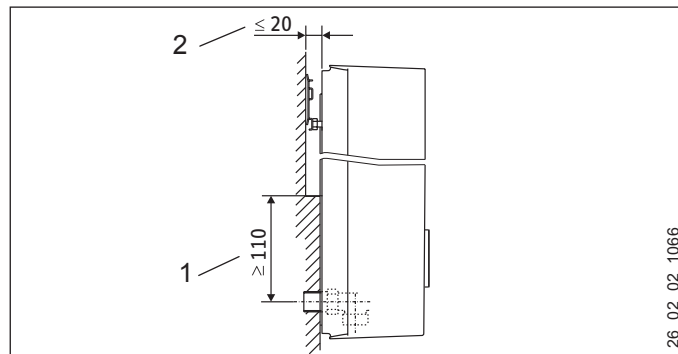
Sie können das Rückwandunterteil nach der Armaturenmontage montieren.



- 1 Verbindungsstücke aus dem Beipack
- 2 Schraube

- Sägen Sie das Rückwandunterteil an den Markierungen auf.
- Montieren Sie das Rückwandunterteil, indem Sie es seitlich aufbiegen und über die Aufputzrohre führen.
- Stecken Sie die Verbindungsstücke von hinten in das Rückwandunterteil ein.
- Rasten Sie das Rückwandunterteil in die Rückwand ein.
- Befestigen Sie das Rückwandunterteil mit einer Schraube.

13.8 Installation bei Fliesenversatz



- 1 Mindestauflage des Geräts
- 2 Maximaler Fliesenversatz

- Justieren Sie den Wandabstand. Verriegeln Sie die Rückwand mit dem Befestigungsknebel (90° Rechtsdrehung).

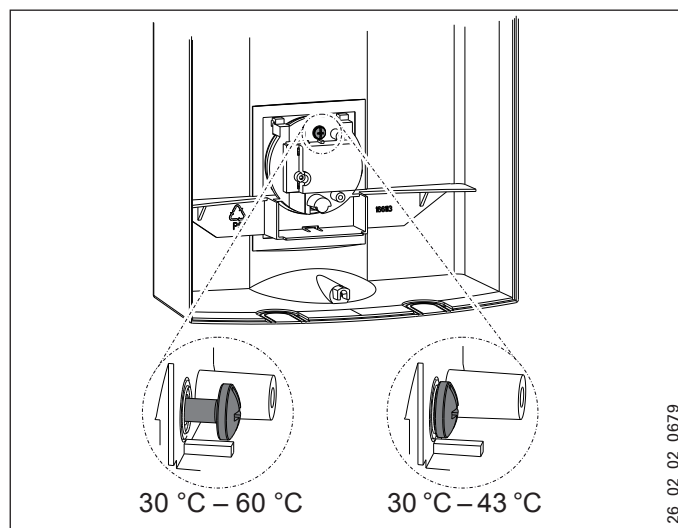
13.9 Wandaufhängung bei Geräte austausch

Eine vorhandene Wandaufhängung kann bei Austausch unserer Geräte verwendet werden. Dazu müssen Sie die passende Durchführung für den Gewindebolzen der bereits montierten Wandaufhängung in der Rückwand durchstoßen.

Beim Austausch eines Fremdgerätes können Sie passende Dübellöcher verwenden.

13.10 Temperaturbegrenzung

Die Auslauftemperatur des Gerät können Sie auf 43 °C begrenzen.



- Drehen Sie den Temperatur-Einstellknopf zum Linksanschlag.
- Lösen Sie Kappen-Befestigungsschraube.
- Nehmen Sie die Gerätekappe ab.
- Drehen Sie die Schraube bis zum Anschlag ein. Die Temperaturwahl am Gerät ist von 30 - 43 °C möglich (> 43 °C gesperrt).
- Montieren Sie die Gerätekappe.



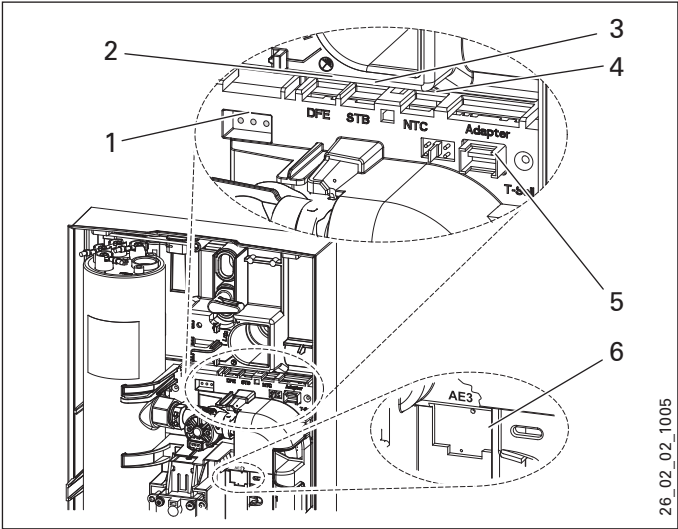
VORSICHT Verbrennung
Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser kann die eingestellte Temperaturbegrenzung unwirksam sein.
► In diesem Fall begrenzen Sie die Temperatur an der vorgeschalteten Zentral-Thermostatematur, siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör von STIEBEL ELTRON“.

14. Störungsbehebung



WARNUNG Stromschlag
Zur Kontrolle des Gerätes muss die Netzspannung am Gerät anliegen.

14.1 Bauteilübersicht

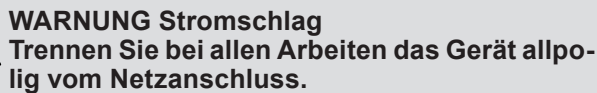


- 1 Diagnoseampel
- 2 Durchfluss-Sensor DFE
- 3 Sicherheitstemperaturbegrenzer STB
- 4 Auslauf-Sensor NTC
- 5 T-Soll
- 6 Sicherheitsschalter AE 3

14.2 Störungstabelle

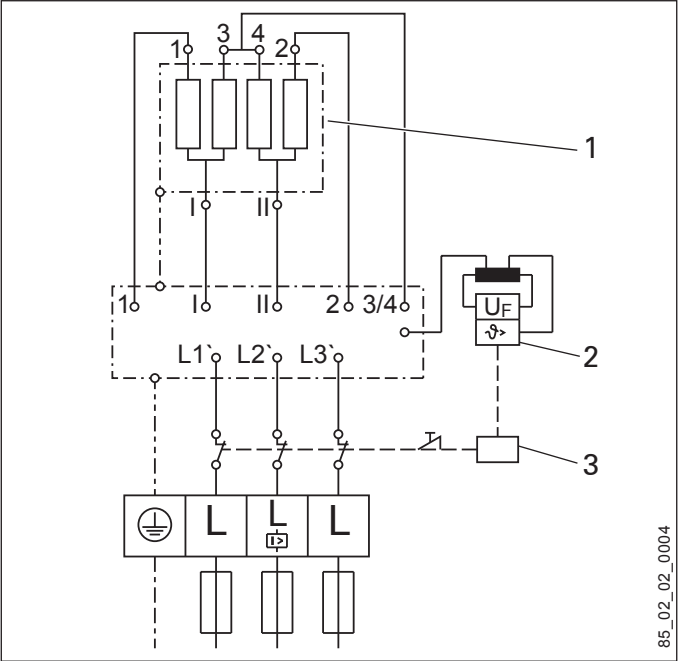
Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel		
	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
	grün	blinkt: Gerät am Stromnetz

Störung	Ursache	Diagnoseampel	Service-Monitor	Behebung
Das Gerät heizt nicht auf / die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Es liegt keine Spannung an.	Es leuchtet keine LED.		Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Sicherheitsschalter (AE3) hat ausgelöst.	Es leuchtet keine LED.		Beseitigen Sie die Fehlerursache. Schützen Sie das Heizsystem vor Überhitzung, indem Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Zapfventil eine Minute öffnen. Dadurch wird das Heizsystem druckentlastet und abgekühlt. Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter, indem Sie den Knopf am Sicherheitsschalter eindrücken, siehe auch Kapitel „Erstinbetriebnahme“.
	Die Elektronik ist defekt.	Es leuchtet keine LED.		Prüfen Sie die Elektronik, ggf. tauschen.
Ausfall einer Phase.		grüne LED blinkt, gelbe LED ein.		Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
Das Gerät ist an der Leistungsgrenze.		grüne LED blinkt, gelbe LED ein.	Leistungsbalken 100 %	Reduzieren Sie den Durchfluss, ggf. installieren Sie den kleineren Durchflussmengen-Begrenzer.
Die Zulauftemperatur ist > 55 °C.		grüne LED blinkt, rote LED ein	Anzeige C1 (Einlauftemperatur)	Begrenzen Sie die Zulauftemperatur.
Der Durchfluss-Sensor (DFE) ist defekt oder nicht aufgesteckt.		grüne LED blinkt, gelbe LED aus	Prüfen Sie den Durchfluss.	Prüfen Sie die Verbindung des Durchfluss-Sensors, ggf. tauschen.
Das Heizsystem ist defekt.		grüne LED blinkt, gelbe LED ein		Prüfen Sie das Heizsystem, ggf. tauschen.
Der Einlaufsensor ist defekt.		grüne LED blinkt, rote LED leuchtet permanent	Fehler E1 (ELEC)	Tauschen Sie die Elektronik.
Der Auslaufsensor ist defekt.		grüne LED blinkt, rote LED leuchtet permanent	Fehler E3 (NTC)	Prüfen Sie die Verbindung des Auslaufsenors, ggf. tauschen.



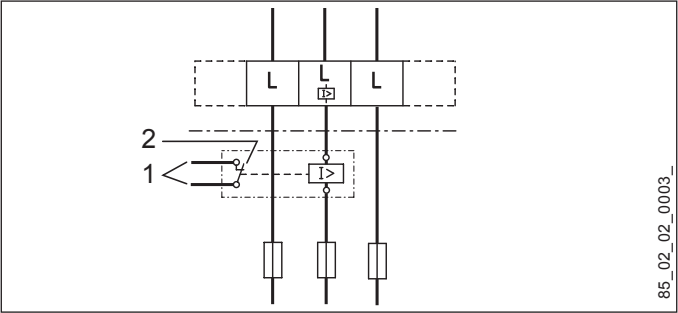
16.2 Elektroschaltplan

3/PE ~ 380-415 V



- 1 Beheizung
- 2 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 3 Sicherheitsschalter

Vorrangschaltung mit LR 1-A



- 1 Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (z. B. Elektro-Speicherheizgerät).
- 2 Steuerkontakt öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers

16.3 Warmwasserleistung

Die Warmwasserleistung ist abhängig von der anliegenden Netzspannung, der Anschlussleistung des Gerätes und der Kaltwasser-Zulauftemperatur. Die Nennspannung und die Nennleistung entnehmen Sie dem Typenschild (siehe „Kapitel „Bedienung / Problembehebung“).

Anschlussleistung in kW			38 °C Warmwasserleistung in l/min.			
Nennspannung			Kaltwasser-Zulauftemperatur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
16,2			7,0	8,3	10,1	12,9
19,2			8,3	9,8	11,9	15,2
21,7			9,4	11,1	13,5	17,2
	18		7,8	9,2	11,2	14,3
	21		9,1	10,7	13,0	16,7
	24		10,4	12,2	14,9	19,0
		19,4	8,4	9,9	12,0	15,4
		22,6	9,8	11,5	14,0	17,9
		25,8	11,2	13,2	16,0	20,5

Anschlussleistung in kW			50 °C Warmwasserleistung in l/min.			
Nennspannung			Kaltwasser-Zulauftemperatur			
380 V	400 V	415 V	5 °C	10 °C	15 °C	20 °C
16,2			5,1	5,8	6,6	7,7
19,2			6,1	6,9	7,8	9,1
21,7			6,9	7,8	8,9	10,3
	18		5,7	6,4	7,3	8,6
	21		6,7	7,5	8,6	10,0
	24		7,6	8,6	9,8	11,4
		19,4	6,2	6,9	7,9	9,2
		22,6	7,2	8,1	9,2	10,8
		25,8	8,2	9,2	10,5	12,3

16.4 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit (siehe Kapitel „Datentabelle“).

Normangabe bei								
15 °C			20 °C			25 °C		
Wider-	Leitfähigkeit		Wider-	Leitfähigkeit		Wider-	Leitfähigkeit	
stand	$\sigma \leq$		stand	$\sigma \leq$		stand	$\sigma \leq$	
$\rho \geq$			$\rho \geq$			$\rho \geq$		
Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$	Ωcm	mS/m	$\mu\text{S/cm}$
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361

16.5 Druckverluste

Armaturen

Druckverlust der Armaturen bei Volumenstrom 10 l/min		
Einhandmischer, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostatarmatur, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Handbrause, ca.	MPa	0,03 - 0,15

Rohrnetz-Dimensionierungen

Für die Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen setzen Sie einen Druckverlust von 0,1 MPa für das Gerät ein.

16.6 Störfallbedingungen

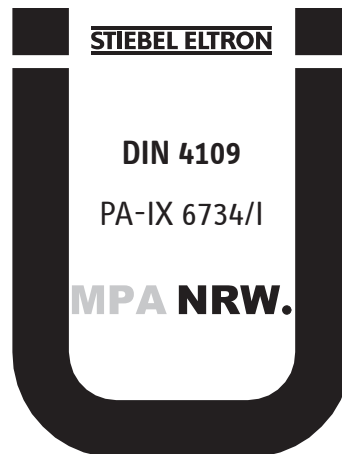
Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von maximal 80 °C bei einem Druck von 1,0 MPa auftreten.

16.7 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät

Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse: Deutschland

Für das Gerät ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens erteilt.



16.8 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013

		CDE 18/21/24 electronic	
		228888	
Hersteller		STIEBEL ELTRON	
Lastprofil		S	
Energieeffizienzklasse		A	
Energetischer Wirkungsgrad	%	39	
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	479	
Temperatureinstellung ab Werk	°C	60	
Schalleistungspegel	dB(A)	15	
Besondere Hinweise zur Effizienzmessung		Angaben bei Pmax.	
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,208	

16.9 Datentabelle

		CDE 18/21/24 electronic		
		228888		
Elektrische Daten				
Nennspannung	V	380	400	415
Nennleistung	kW	16,2/19,2/21,7	18/21/24	19,4/22,6/25,8
Nennstrom	A	27,6/31,4/33,3	29/33/35	30,1/34,3/36,3
Absicherung	A	32/32/35	32/32/35	32/35/40
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/-
Phasen				3/PE
Spezifischer Widerstand $\rho_{15} \geq$	$\Omega \text{ cm}$			900
Spezifische Leitfähigkeit $\sigma_{15} \leq$	$\mu\text{S/cm}$			1111
Max. Netzimpedanz bei 50Hz	Ω	0,331	0,314	0,302
Ausführungen				
Heizsystem Wärmeerzeuger				Blankdraht
Temperatureinstellung	$^{\circ}\text{C}$			30-60
Schutzklasse				1
Isolierblock				Kunststoff
Kappe und Rückwand				Kunststoff
Schutzart (IP)				IP25
Farbe				weiß

Anschlüsse

Wasseranschluss	G 1/2 A
-----------------	---------

Einsatzgrenzen

Max. zulässiger Druck	MPa	1
Max. Zulufttemperatur für Nacherwärmung	°C	55

Werte

Max. zulässige Zulufttemperatur	°C	65
Ein	l/min	> 2,5
Volumenstrom für Druckverlust	l/min	6,9
Druckverlust bei Volumenstrom	MPa	0,125 (0,085 ohne DMB)
Volumenstrom-Begrenzung bei	l/min	7,5 (12)
Warmwasserdarbietung	l/min	9,2/10,7/12,3
$\Delta\theta$ bei Darbietung	K	28

Hydraulische Daten

Nenninhalt	l	0,4
------------	---	-----

Dimensionen

Höhe	mm	470
Breite	mm	225
Tiefe	mm	117

Gewichte

Gewicht	kg	4,3
---------	----	-----

Weitergehende Diagnosemöglichkeiten bietet der Service-Monitor, siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör von Stiebel Eltron“.



Hinweis

Das Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 überein.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

KUNDENDIENST UND GARANTIE

Gerätegarantieleistungen und Kundendienst werden durch den Werkskundendienst der STIEBEL ELTRON Gruppe als Vertragskundendienst von concept wahrgenommen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Vertragskundendienst für concept ist der Werkskundendienst
der STIEBEL ELTRON Gruppe.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

